

Federf. Stadtamt: Bürgermeisterbüro

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Umweltausschuss	Dr. Thomas Wilk	17.01.2011	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Klimawandel

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

Hintergrund

Der Klimawandel ist eine der größten politischen Herausforderungen unserer Tage. Durch konsequente Klimapolitik – lokal, regional, überregional und weltweit – muss es gelingen, die Erderwärmung deutlich zu dämpfen. Allerdings sagen alle wissenschaftlichen Ausarbeitungen, dass der Klimawandel grundsätzlich nicht mehr in Gänze aufzuhalten ist. Als Teil einer zukünftigen Klimapolitik – auch in der Stadt Gladbeck – ist daher auch die Anpassung an die nicht mehr abwendbaren Folgen des Klimawandels anzusehen.

Klimaschutz in Gladbeck

Die Stadt Gladbeck hat sich mit Energieeinsparungen und entsprechenden CO₂ - Reduzierungen bereits seit vielen Jahren beschäftigt, wobei bislang der Schwerpunkt in der Kostenreduktion lag. Einige Beispiele:

- Durchführung eines Energiemanagement seit 1978 (Energieeinsparpotenzial ca. 50%)
- Erstellung eines Energieversorgungskonzeptes 1994 mit bis heute etablierten Maßnahmen
- Erarbeitung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes (ab 2009 mit externer Begleitung und Vorlage in 2010), hierbei:
 - o Erstellung einer gesamtstädtischen Klimabilanz
 - o sektorenspezifische Ermittlung von CO₂-Minderungspotenzialen
 - o Prozess mit Akteuren zur Identifikation potenzieller Maßnahmen
 - o gesamtstädtischer Maßnahmenkatalog (nicht nur der Stadtverwaltung)
 - o Konzept zur Fortschreibung einer Erfolgsbilanzierung
 - o Konzept zur Netzwerkbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Klimawandel

Energieeinsparung und damit CO₂-Reduktion muss weiter erfolgen. Dies ist allerdings nur **ein** Aspekt. Darüber hinaus ebenso wichtig ist die Auseinandersetzung mit den Folgen des unabwendbaren Klimawandels. Folgende Fakten sind festzuhalten:

- Das Klima in NRW wird seit einigen Jahrzehnten im Mittel wärmer und feuchter.
- Der landesweite durchschnittliche Temperaturanstieg in den vergangenen 50 Jahren beträgt bis zu 1,5 °C.
- Die Natur reagiert bereits auf den Klimawandel. Der Blühbeginn beim Apfel tritt seit 1951 im Mittel von Nordrhein-Westfalen um fast 2 Wochen früher ein.
- Die Wassertemperatur des Rheins hat seit 1978 im Mittel um 1,2 °C zugenommen.
- Bei den Niederschlägen zeigt sich eine weitere deutliche Verschiebung von den Sommer- zu den Wintermonaten. Im Winter nehmen die Niederschläge regional unterschiedlich um bis zu 30% zu. Im Sommer dagegen bis zu 30% ab. Im Mittel wird es eine geringe Erhöhung geben. Die temperaturbedingte erhöhte Wasserdampfmenge in der Luft steigert zudem die Wahrscheinlichkeit von extremen Wetterereignissen wie Sturm und Starkregen.

Folgen des Klimawandels

Welche Folgen hat dies grundsätzlich? Einige wenige Beispiele:

- Es wird zur einer verstärkten Bodenerosion kommen. Damit einhergehend ist die Gefahr des Eintrags von Nähr- und Schadstoffen in Gewässer gegeben.
- In Folge des Klimawandels werden sich Menge und Zeitpunkt der Niederschläge im Laufe des Jahres verändern. Es wird öfter im Jahr zu besonders starken Regenfällen kommen. Kleine bis mittlere Hochwasser können häufiger auftreten.
- Der Wasserhaushalt wird sich regional unterschiedlich verändern. Darüber hinaus verändert sich die Wasserqualität der Bäche und Teiche/Seen.
- Die Verbreitung bestimmter Tier- und Pflanzenarten und mancher Lebensräume wird sich verändern. Es wandern z.B. Arten aus dem Mittelmeerraum ein. Andere alte einheimische Arten werden verdrängt und gefährdet.
- Der Anbau und das Wachstum von Kulturpflanzen wird sich verändern.
- Bestimmte Baumarten reagieren außerordentlich empfindlich auf Wassermangel, so dass die zunehmenden trockenen Sommer ein neues Problem darstellen. Trockene Sommer bieten außerdem Schädlingen ideale Bedingungen und erhöhen das Risiko von Waldbränden.

Im Zuge des Klimawandels steigt die Gefahr von Hitzewellen auch in NRW. Hitze belastet das menschliche Herz- und Kreislaufsystem außerordentlich stark und führt bei bestimmten Bevölkerungsgruppen zu entsprechenden Erkrankungen. Verbunden ist damit auch eine Steigerung der Ozonwerte in den Ballungsräumen. Bestimmte Überträger von Krankheitserregern treten infolge der Klimaänderung vermehrt auf, z.B. Zecken oder Mücken.

Fazit

Der Klimawandel ist in Nordrhein-Westfalen, auch in Gladbeck, angekommen. Mit dieser Thematik ist in Zukunft verstärkt umzugehen. Seitens diverser Organisationen, Ministerien, usw. sind in der letzten Zeit verschiedene Studien usw. erschienen. Einige wenige Beispiele sind:

- Handbuch Stadtklima. Maßnahmen und Handlungskonzepte für Städte und Ballungsräume zur Anpassung an den Klimawandel (erstellt vom RVR im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW), 2010
- Anpassung an den Klimawandel. Eine Strategie für Nordrhein-Westfalen. (MUNLV), 2009

Beide Veröffentlichungen stehen auf der Homepage des Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (www.munlv.nrw.de oder www.umwelt.nrw.de).

Im Übrigen wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

1. Der Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Über das Thema soll in regelmäßigen Abständen berichtet werden.

I. V.

Dr. Thomas Wilk
Beigeordneter

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: